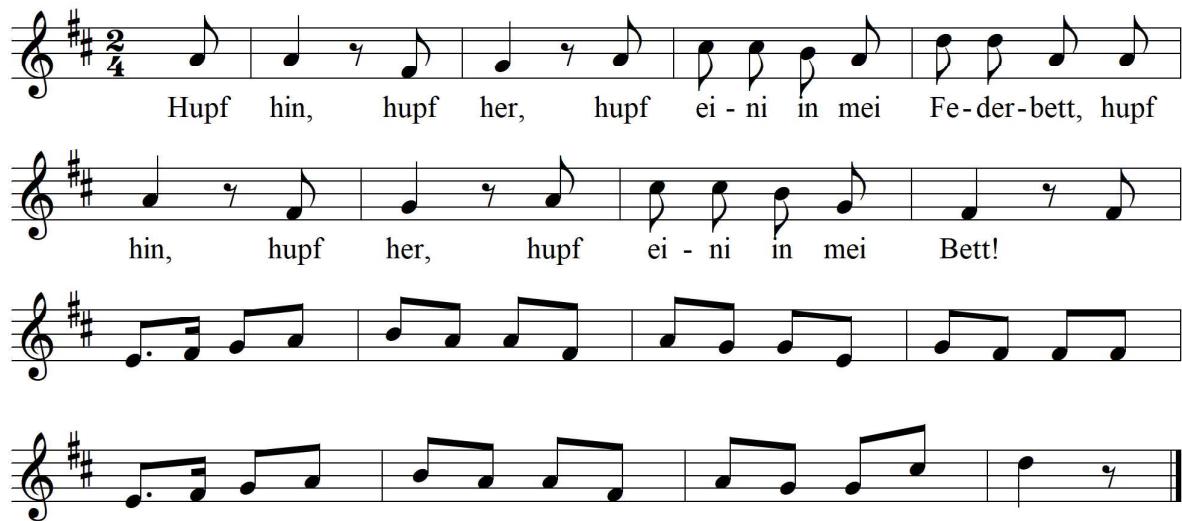


Hupf hin, hupf her

(Der Strohschneider)



Hupf hin, hupf her, hupf ei - ni in mei Fe - der - bett, hupf
hin, hupf her, hupf ei - ni in mei Bett!

Ursprünglich wurde dieser heute beliebte Kindertanz auch von Erwachsenen gerne getanzt. Sie sangen dazu folgenden traditionellen Reim, der die Bewegungen des Strohschneidens nachahmen soll:

Schneid o, schneid o
a Schipperl Hei, a Schipperl Stroh,
schneid o, schneid o
a Schipperl Hei und Stroh.

Die Kinder stehen sich paarweise gegenüber, die Hände in Kreuzfassung, auch die Beine stehen gekreuzt gegenüber. Nun hüpfst man zur Musik das Strohschneiden in Kreuzsprüngen.

Zum zweiten Melodieteil hängen sich die Kinder mit jeweils einem Ellenbogen ein und tanzen einen Rundtanz.

In Rumpersdorf sang man zu diesem Tanz eine eigene Hochzeitsstrophe:

Herr Schmied, Herr Schmiedt,
was kriagt denn eahna Roserl mit.
(2. Teil)
An Schleier und an Federhuit,
dos passt der feschen Roserl guit.

Riedl-Klier, Kinderlieder, S. 242

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

